

Tipp Kick

Rundschau

Ausgabe 4/1991

1/1992

DEM 1991 in
Wort und Bild

Mit Volldampf ins
1992, Präsidium
stellt Weichen

D.T.F.V. Pokal
Ergebnisse und
Auslosung

Was macht
eigentlich ...

Turniertermine

und vieles andere mehr.



Sie haben gut Lachen, die ersten Zwölf der Deutschen Meisterschaften

Vorwort

aus dem Inhalt:

- DEM 1991 in Wort und Bild
- Mit Volldampf ins Tipp-Kick Jahr 1992
- der D.T.F.V. sucht einen neuen Namen
- T.V. Westfalen Eving - ein Club stellt sich vor
- Vorfall in der 2. Bundesliga Süd
- I. Internationales Tipp-Kick Festival in Büren (CH)
- Ergebnisse und Auslosung im D.T.F.V. - Pokal
- Adressänderungen
- Was macht eigentlich
- Leserbriefe
- Turniertermine

Liebe Leser,

es tut sich etwas in Tipp - Kick Deutschland. Das Präsidium des Verbandes trifft sich in regelmäßigen Abständen zu gemeinsamen Arbeitssitzungen. Das war wohl auch früher der Fall. Doch im Gegensatz zu damals wird nun über die geleistete Arbeit berichtet. So auch in dieser Ausgabe der Rundschau. Hier tun es Andreas Großkreutz und Thorsten Bretzke. Die Ansätze sind vielversprechend, aber die tatsächlichen Auswirkungen müssen abgewartet werden. Auf der Titelseite ist zu erkennen, daß dieses Heft eine doppelte Nummerierung trägt. Diese ist lediglich technischer Natur. Die Erscheinungsweise der Rundschau war durch die Vorgänger in ein unglückliches Konzept gepreßt worden. So lag der Veröffentlichungstermin immer erst am Ende der jeweili-

gen Quartale. Wie andere Zeitschriften auch, soll die Rundschau im ersten Monat jeden Vierteljahres erscheinen. Deshalb erhielt dieses Heft zwei Nummern, um die Lückenlosigkeit zu gewährleisten. Selbstverständlich wird für die Berechnung des Abonnements nur eine Ausgabe abgezogen.

Leider ist dieses Heft erst mit Verspätung erschienen. Das hat zum einen persönliche Gründe bei der Redaktion, als auch technische Gründe. Die Umstellung auf ein neues Computersystem ließ sich nicht so leicht bewältigen wie gehofft.

Dennoch wünscht die Redaktion viel Spaß beim Lesen und bedankt sich ganz herzlich bei allen, die am Gelingen dieser Ausgabe mitgewirkt haben.

Stefan Heinze

Impressum:

Die Tipp-Kick Rundschau ist das offizielle Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball Verbandes (D.T.F.V.).

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herausgeber: Deutscher Tischfußball Verband

Redaktionsadresse: Stefan Heinze, Kantstraße 5, 6450 Hanau I, 06181/21077

DEM 1991 in Wort und Bild



Aalen 1986, ein Ort, an dem sich Wünsche zu erfüllen und Träume Wirklichkeit zu werden scheinen.

Aalen 1991, ein Ort an dem uns die Realität eingeholt hat. Ein Ort, der für Fiktionen keinen Raum läßt. Sicher, routiniert wird die Deutsche Meisterschaft abgewickelt. Die Zeitmessung klappt nahezu perfekt, den zahlreichen Helfern an der Essenausgabe geht weder die Verpflegung noch die gute Laune aus. Beinahe professionell beherrschen sie ihr Aufgabe. Die Spielplatten sind nagelneu. Bälle stehen in Hülle und Fülle zur Verfügung. Taucht einmal ein Problem auf, wird es sofort bekämpft, erfolgreich natürlich. Der Ausrichter läßt kaum Platz für Verbesserungen. Ein eingespieltes Team, mit Erfahrung aus vielen großen Tipp-Kick-Turnieren gibt sich keine Blöße. Die erfahrenen Kräfte räumen zwar langsam das Feld, aber natürlich nicht, ohne es bereits für ihre jüngeren Nachfolger bestellt zu haben. Diese Perfektion war erwartet worden, doch der Vertrauensvorsprung spiegelt sich nicht in der Teilnehmerzahl wider. Das diese deutlich unter 200 Spielern liegt, kommt für Rainer Schultheiß und Co. einem Keulenschlag gleich. Vor Monaten hatten die Vorbereitungen begonnen, Bernd Weber baute Tipp-Kick Platten im Akkord. Doch daran lag es nicht. Wenn die Gesamtzahl der organisierten Tipp-Kicker fällt, kann auch die Zahl der Turnierteilnehmer nur schwer aufrecht erhalten werden. Sicherlich kann es nicht nur Rekordjahre geben, doch wünscht man sich als Aktiver nichts mehr, als das Ende des Gesundshrumpfungprozesses. Zum Glück ist das Problem bei den Verbands-Oberem erkannt worden, und Gegenmaßnahmen werden eingeleitet. Bleibt nur zu Hoffen, das diese möglichst schnell greifen.

Im spielerischen Bereich verhielt es sich genauso wie im organisatorischen. Keine großen Überraschungen, keine großen Ärgernisse. Von den vielen entscheidenden Siegen bzw. Niederlagen einmal abgesehen. Auch bei dieser DEM gab es einen strahlenden Sieger und einige, die sich erst beim zweiten Nachdenken so richtig über ihr Erreichtes freuen konnten. Nicht wenige wollen zum erstenmal ernsthafte Freude im Gesicht von Oliver Hahne ausgemacht haben. Während Peter Gehrungs überscheumende Begeisterung im vergangenen Jahr zum mitfeiern anregte, blieb es diesmal etwas distanzierter. Der Meister hatte nicht nur Ball und Gegner im Griff, sondern stets auch seine Emotionen. Mitunter ein Mosaiksteinchen seines Erfolges.

Am Samstag, den 14. September 1991 gingen 162 Teilnehmer hoffnungsvoll an den Start. In drei Runden wurde das Teilnehmerfeld am ersten Tag auf 48 Spieler verringert. Am zweiten Tag wurden dann die Plazierungen ausgespielt. Dabei fiel auf, daß

in der 1. Runde:

- Michael Picha (Siegen/Dillenburg) mit 35 geschossenen Toren nur zwei Siege in 5 Spielen gelingen,
- Robert Matanovic (Weilimdorf) wegen 1 fehlendem Tor ausscheidet,
- sich eine Gruppe warm spielt, weil ein Spieler fehlt und niemand ausscheidet.

in der 2. Runde:

- sich nicht erwähnenswertes ereignet.

in der 3. Runde:

- Yogi Marquardt (Rehberge Berlin) mit 6-4 Punkte aufgrund des direkten Vergleichs gegen Oliver Bacher und Andreas Schneider aussteigt,
- Frank Hampel (Hirschlanden) nach 15-3 Punkten (u.a. ein Sieg gegen Oliver Hahne und eine unbedeutende Niederlage) plötzlich einbricht,
- Sascha Wiesen (Hildesheim) sein Punktekonto nach dieser 3. Runde auf 27-1 Punkte ausbaut.

in der 4. Runde

- diverse gute Spieler das Turnier beenden müssen.

in der 5. Runde

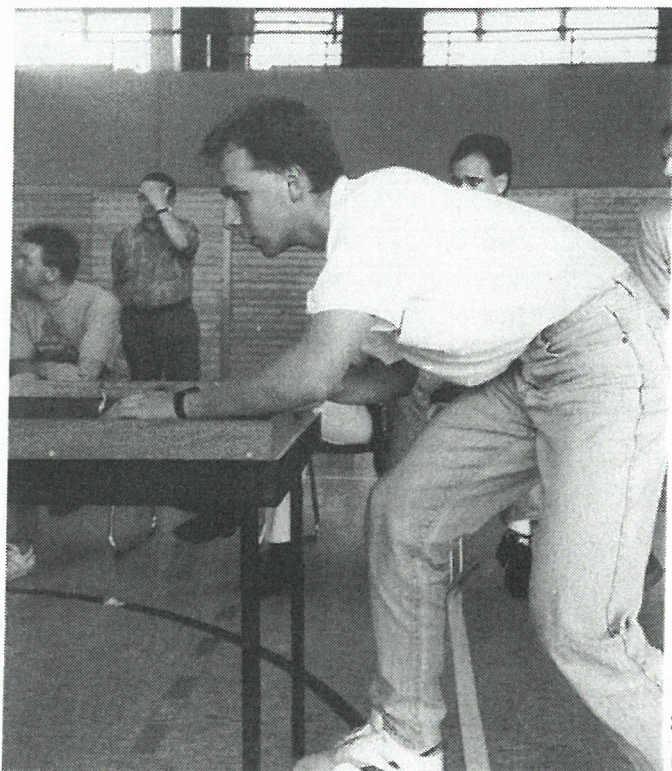
- nur noch potentielle Endrundenkandidaten aufeinandertreffen,
- Sascha Wiesen (immer noch Hildesheim) zum ersten Mal nicht Sieger seiner Gruppe wird.

Sieger bei der Deutschen Einzelmeisterschaft unter 16 Jahren wurde:

Matthias Volkmer (Langenthal) im Endspiel gegen Markus Müller (Gevelsberg) mit einem 6-3 Sieg. Matthias Volkmer blieb in diesem Wettbewerb ohne Niederlage. Trösten konnte sich Markus Müller neben dem zweiten Platz mit der Tatsache, daß er im Gegensatz zu seinem Finalgegner die 2. Runde der "großen" DEM erreichte.

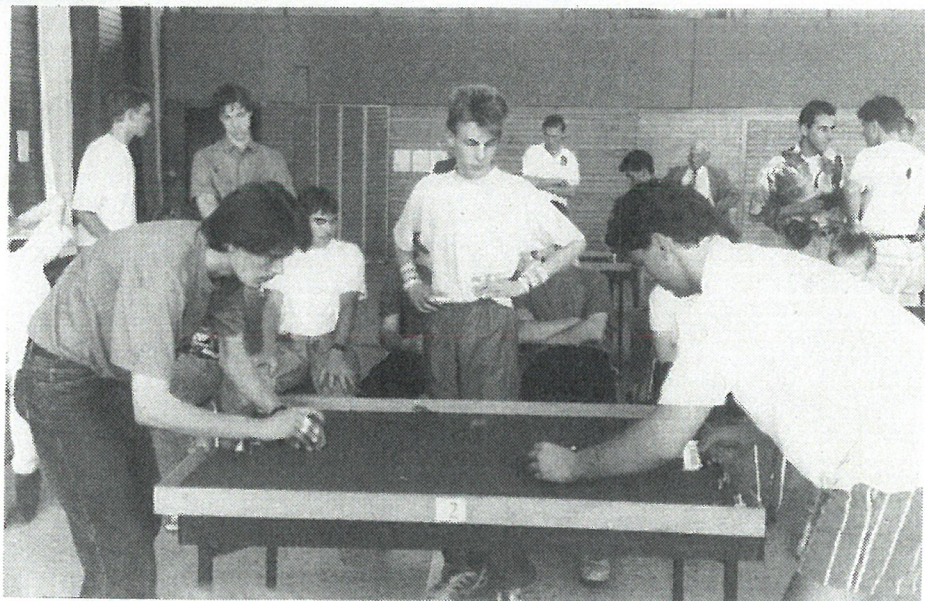


Zwei Spieler, die bei dieser DEM überraschten: Wilfried Bogumil (Hamburg) und Benjamin Buza (Hirschlanden).



Bestach wieder mit gewohnt gutem Auge. Frank Nachtigall (Drispensstedt)

Meister unter sich: rechts der alte Peter Gehrung (Drispensstedt), links der neue (Oliver Hahne) und in der Mitte Norman Koch (Lübeck) ein zukünftiger ?



Endrunde:

Gruppe 1:

	1	2	3	4	5	6	Punkte	Tore	Platz
Bogumil	x	1-5	2-3	4-8	2-7	4-6	0-10	13-29	6
Nachtigall	5-1	x	3-5	4-2	1-5	4-2	6-4	17-15	2
Gehrung	3-2	5-3	x	0-3	1-6	5-7	4-6	14-21	5
Schneider	8-4	2-4	3-0	x	2-4	2-2	5-5	17-14	3
Hahne	7-2	5-1	6-1	4-2	x	5-4	10-0	27-10	1
Buza	6-4	2-4	7-5	2-2	4-5	x	5-5	21-20	4

Gruppe 2:

	1	2	3	4	5	6	Punkte	Tore	Platz
Jüttner	x	2-2	1-1	7-9	3-4	5-5	3-7	18-21	4
Kandziora	2-2	x	3-2	0-6	2-5	3-5	3-7	10-20	5
Loew-Albrecht I-I	2-3	x	3-4	1-6	5-12	1-9	1-9	12-26	6
Koch	9-7	6-0	4-3	x	1-2	5-3	8-2	25-15	2
Wiesen	4-3	5-2	6-1	2-1	x	4-4	9-1	21-11	1
Bacher	5-5	5-3	12-5	3-5	4-4	x	6-4	29-22	3



Das Endspiel: Die meisten Zuschauer hatten noch ausgeharrt, um dem Finale beizuwohnen. Souverän hatten sich die beiden Kandidaten ihrer Endrundengegner entledigt. Sascha Wiesen fand wieder zur dominierenden Form der ersten vier Runden zurück, in denen er in 19 Spielen ohne Niederlage geblieben war. Lediglich Norman Koch konnte ihn in Gefahr bringen. Oliver Hahne kaum auch nie ernsthaft in Bedrängnis. Er verlor zwar manches Spiel, aber meist erst dann, wenn sein Weiterkommen bereits gesichert war.

Im Endspiel lieferten sich beide eine spannende Auseinandersetzung, die Oliver Hahne bekanntermaßen mit fünf zu drei Toren gewann.

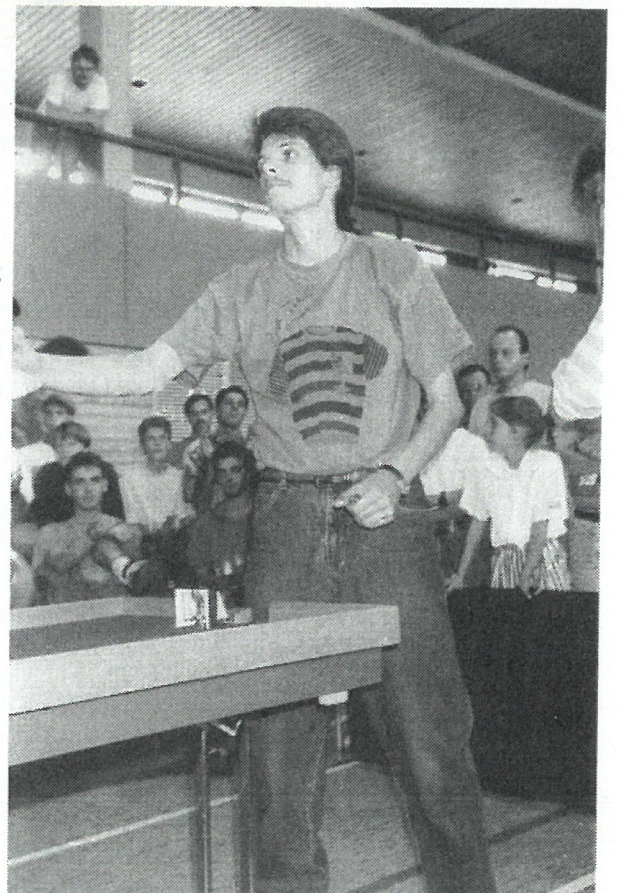
Plazierungsspiele:

Finale:	Oliver Hahne	-	Sascha Wiesen	5-3
Platz 3:	Norman Koch	-	Frank Nachtigall	6-4
Platz 5:	Andreas Schneider	-	Oliver Bacher	5-4
Platz 7:	Hacky Jüttner	-	Benjamin Buza	4-1
Platz 9:	Dirk Kandziora	-	Peter Gehrung	2-1
Platz 11:	Robin Loew-Albrecht-		Wilfried Bogumil	7-3

Es ist geschafft. Der langersehnte Traum vom Titelgewinn ist erfüllt. 1988 in Erbach lastete noch ein zu großer Erwartungsdruck auf ihm. Damals, als er sämtliche Sektionsmeisterschaften für sich entschied und er der ganz große Favorit auf die Einzelmeisterschaft war.

Diesmal war er "nur" einer von vielen Anwärtern. Diesmal hat er sich zu mehr Aggressivität am Torwart gezwungen, die ihm im Sturmspiel die nötige Leichtigkeit verlieh. Aufbauend auf einer stabilen Abwehr, spielte er sein Pensum herunter. Wohl wissend, daß ihm in der Regel vier oder fünf Tore, auch gegen erstklassige Bundesligaspieler, gelingen. Und um die Erfahrung reicher, daß häufig bereits drei Tore zum Sieg ausreichen. Das war nicht immer so.

Für ein Jahr hat er den höchsten Tipp-Kick Thron bestiegen. Ein Jahr lang wird er der meist geachtete, meist respektierte, aber auch der am meisten gejagte Spieler Deutschlands sein.



Mit Volldampf ins Tipp-Kick Jahr 1992

D.T.F.V. Präsidiumssitzung in Landau stellt Weichen

von Thorsten Bretzke und Andreas Großkreutz

In harmonischer Atmosphäre fand am 02. November 1991 in Landau (Pfalz) das Präsidium des D.T.F.V. zu einer Arbeitssitzung zusammen. Das Wichtigste in Kürze:

Vorbereitung der Eintragung ins Vereinsregister

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen zur Eintragung des D.T.F.V. als e.V. und Beantragung der fiskalischen Gemeinnützigkeit. Eine in diesem Zusammenhang gebildete Arbeitsgruppe trug hierzu vorläufige Ergebnisse vor. Die organisatorischen Voraussetzungen werden voraussichtlich innerhalb des I. Quartals '92 abgeschlossen. Anschließend wird zu einer Sonder-JHV eingeladen, die über Eintragung, Satzung und Neuwahl des Präsidiums zu entscheiden hat.

Bereich Einzelspielbetrieb

Michael Kaus, im D.T.F.V. verantwortlich für den Bereich Einzelspielbetrieb, stellte das von ihm ausgearbeitete Konzept "Tipp-Kick-Tour" vor. Es bringt einige entscheidende Verbesserungen. Alle stattfindenden Turniere eines Jahres werden den Kategorien A - E zugeordnet. Hierdurch werden insbesondere Deutsche Einzelmeisterschaft (Kategorie A) und Sektionsmeisterschaften (Kategorie B) in ihrer Bedeutung aufgewertet. In Kategorie C werden sonstige besonders professionell ausgerichtete Turniere eingestuft. Dies soll für die veranstaltenden Vereine eine zusätzliche Motivation darstellen.

Am Ende eines Turnierjahres findet als Höhepunkt ein sogenannter "Tour-Cup" statt. Zu diesem Tour-Cup werden die 32 bestplatzierten Spieler der Rangliste (Stand Oktober des lfd. Jahres) eingeladen. Für verhinderte Spieler rücken die nächstplatzierten nach.

Für den Tour-Cup stellt der D.T.F.V. Preisgelder in Höhe von DM 500,- zur Verfügung (1. Platz 250,-, 2. Platz 150,-, 3. Platz 100,-).

Ein Tour-Info mit aktuellen Informationen wird monatlich an alle Vereine versandt. Als Serviceleistung wird den ausrichtenden Vereinen die Möglichkeit angeboten (kostenlos), ihre Turniereinladungen diesem Tour-Info beizulegen. Außerdem informiert jeweils zu Jahresbeginn ein Turnier-Kalender die Vereine über alle zu diesem Zeitpunkt bekannten Veranstaltungen.

Laut Präsidiumsbeschluß wird dieses neue Turniersystem zum 01.01.92 starten, soweit dies organisatorisch noch machbar ist.

Bereich Mitgliederbetreuung

Das Präsidium konnte sich davon überzeugen, daß sich dieser Bereich bei Thomas Nikella in besten Händen befindet. Resultat seiner bisherigen Arbeit sind 6 neue Clubs, 4 Spielgemeinschaften und 3 Einzelmitglieder, die bereits gewonnen werden konnten. Außerdem wurden 9 Interessenten an bestehende Vereine vermittelt.

Die Zuschriften von Interessenten werden professionell beantwortet. Alle Interessenten erhalten kostenlos ein Info-Paket, das aus individuellem Anschreiben, einem Heft "Tipp-Kick Perspektiven" sowie Fragebogen und Anmeldeformular besteht.

Thomas Nikella hat sich außerdem die Mühe gemacht, alle zur Zeit verfügbaren Informationen über den Tipp-Kick-Sport zusammenzutragen, aufzubereiten und zu ergänzen.

Hieraus ist eine Reihe von Info-Heften entstanden, die im Rahmen des D.T.F.V. - Mitgliederservice gegen Unkostenbeitrag abgegeben werden. Ein Verzeichnis dieser Info-Hefte kann angefordert werden bei: Thomas Nikella, Am Schafberg 3, 6120 Michelstadt/Odw. 5

Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Werbung

Andreas Großkreutz, im D.T.F.V. zur Zeit verantwortlich für diesen Bereich, übte zunächst Kritik an der Arbeit seiner Vorgänger. Wörtlich sagte er, "hier sei in der Vergangenheit zu wenig geleistet worden". Es bestand im übrigen Einigkeit darüber, daß unzureichende PR-

Aktivitäten des D.T.F.V. letztendlich auch für die in den letzten Jahren zu beobachtende rückläufige Mitgliederentwicklung ursächlich ist.

Andererseits stehen für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung. Keinesfalls soll die zur Zeit gesunde finanzielle Situation des D.T.F.V. durch überzogene Maßnahmen in Mitleidenschaft gezogen werden. Folgendes Aktionspaket wurde letztendlich verabschiedet:

Es sollen regelmäßig Pressemitteilungen erstellt werden. Eine erste Presseinformation wurde bereits anlässlich der DEM in Aalen versandt. Örtliche Presse und Rundfunk sollen über stattfindende Turniere informiert werden. Behutsam soll außerdem versucht werden, derzeitig völlig fehlende Kontakte aufzubauen, mit dem Ziel Tipp-Kick in der Presse zu plazieren.

Es soll eine Kurz-Info über den D.T.F.V. erstellt und in Absprache mit der Fa. Mieg den Tipp-Kick Spielen beigelegt werden. Diese Information wäre auch in Spielwarengeschäften auslegbar. Versuchsweise werden Kleinanzeigen in Sportzeitschriften (z.B. Kicker, Sport Bild) geschaltet, die auf den D.T.F.V. aufmerksam machen sollen (nach Möglichkeit als Verbundwerbung in Kooperation mit Fa. Mieg).

Ein Teil der im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Werbung anfallenden Kosten soll durch Akquisition von Werbeanzeigen in der Rundschau finanziert werden. Ein entsprechendes Mailing wurde bereits durchgeführt.

Alle geplanten Maßnahmen werden zunächst auf ihren Erfolg hin getestet.

D.T.F.V. Rundschau

Stefan Heinze, zur Zeit verantwortlich für die Rundschau, stellte sein "Erstlingswerk" zur Diskussion. Es braucht einen Vergleich mit der Arbeit vergangener Rundschau-Redaktionen nicht zu scheuen. Vor allem die äußere Gestaltung kann voll überzeugen.

An dieser Stelle der übliche Aufruf: Die Rundschau versteht sich weiterhin als Forum aller Tipp-Kicker. Jegliche redaktionelle Mitarbeit ist daher erwünscht (Kontaktadresse: Stefan Heinze, Kantstr. 5, 6450 Hanau).

Neuwahl Präsidiumsvorsitzender/Stellvertreter

Am Rande der Präsidiumssitzung wurde Thomas Nikella, Michelstadt zum Präsidiumsvorsitzenden gewählt. Als sein Stellvertreter wurde Andreas Großkreutz, Kaiserslautern bestimmt.

Ein Wort zum Schluß

Mit zur Zeit ca. 1.000 Mitgliedern ist der D.T.F.V. nicht gerade ein Mini-Verband. Es gibt in Deutschland viele Verbände und Organisationen mit weitaus geringeren Mitgliederzahlen. Ein Verband dieser Größenordnung bedarf eines zumindest "halb-professionellen" Managements.

Es ist keineswegs so, daß sich innerhalb des derzeitigen Präsidiums ein Haufen von machthungrigen Chaoten zusammengefunden hat, der auf Verbandsebene eigennützige Vorstellungen durchsetzen will, wie gelegentlich behauptet wird. Mißtrauen ist hier fehl am Platze und bringt den D.T.F.V. nicht weiter. Das Präsidium ist zur Zeit auf allen Positionen überdurchschnittlich gut besetzt. Bitte unterstützt unsere Arbeit durch Euer Vertrauen. Für Kritik, jeglicher Art sind wir jederzeit offen.

Das gesamte Präsidium des D.T.F.V. wünscht Euch ein schönes und erfolgreiches Tipp-Kick Jahr 1992.

PS: Das vollständige Protokoll der Präsidiumssitzung kann unter Beilage von DM 2,- in Postwertzeichen angefordert werden bei: D.T.F.V., Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Andreas Großkreutz, Julius-Küchler-Str. 45, 6750 Kaiserslautern.

Der D.T.F.V. sucht einen neuen Namen 3 Rundschau-Abos für 1992 zu gewinnen!

Eine Namensänderung ist deshalb erforderlich, weil es in Deutschland einen weiteren Verband mit der Bezeichnung D.T.F.V. gibt, der sich ebenfalls dem Tischfußball verschrieben hat (Drehfußball). Mögliche Verwechslungen und juristische Probleme sollen für die Zukunft ausgeschlossen werden.

Bitte kreuzt auf dem Antwortcoupon an, welcher Name Euch am besten gefällt oder macht einen eigenen Vorschlag. Wir möchten hierdurch ein erstes Meinungsbild gewinnen.

Die Gewinner werden aus allen Einsendungen ausgelost und anschließend schriftlich benachrichtigt.

Antwortcoupon

Name
Vorname
Verein
Straße
Plz
Ort

Folgender Vorschlag gefällt mir am besten:

- Deutscher Tischfußball Bund (DTFB)
- Deutscher Tipp Kick Bund (DTKB)
- Deutscher Tipp Kick Verband (DTKV)
- Arbeitsgemeinschaft deutscher Tipp Kick Vereine (ADTV)
- Ich schlage folgenden Namen vor:

Bitte bis 15.04.92 einsenden an: D.T.F.V., Andreas Großkreutz, Julius-Küchler-Str. 45, 6750 Kaiserslautern

P.S.: Im obigen Zusammenhang wird auch ein neues Logo gesucht. Vielleicht verfügt der eine oder andere von Euch über grafische Fähigkeiten. In diesem Fall Stift und Papier zur Hand nehmen und (Grob)skizzen zusammen mit Antwortcoupon in den nächsten Briefkasten!

T.V. Westfalen Eving - ein Club stellt sich vor

Unser Verein, der T.V. Westfalen Eving hat fünf aktive und 3 passive Mitglieder. Wir kommen alle aus Dortmund - Eving und sind alle in einem Alter zwischen 19 und 20 Jahren.

Das wir zum Tipp-Kick kamen war ein absoluter Zufall: An einem regnerischem Tag im Herbst kauften wir uns aus langeweile ein Tipp-Kick-Spiel. Einige Tage später lasen wir einen Artikel von Thorsten Bretzke im Kicker Sportmagazin, aus dem wir erfuhren, daß es organisiertes Tipp-Kick und demzufolge auch einen Verband (DTFV) gibt.

Also schrieben wir Thorsten an. Spontan kam eine Antwort von ihm. Nach einem regen Briefwechsel hatten wir einen Durchhänger und unser Verein wäre fast auseinandergefallen.

Im Mai 1991 hatten wir unser erstes Freundschaftsspiel gegen Borussia TKC Schwerte, welches wir mit 3:29 verloren. Einige Tage später folgte unsere zweite Begegnung gegen die SG Union-Brunnen Werl, diese Mannschaft war sehr fair und zuvorkommend zu uns. Sie zeigten uns ein paar Tricks und spielten so, daß wir sehr viel lernen konnten. Mittlerweile haben wir bereits 8 Freundschaftsspiele ausgetragen und haben auch schon eines gewonnen. Wir suchen außerdem noch immer Gegner für Freundschaftsspiele. Wer interesse hat meldet sich bei:

T.V. Westfalen Eving
Roman Maier
Jahnstraße 6
4600 Dortmund 16
Tel. 0201- 622700

Wir hoffen auf viele Zuschriften und bedanken uns schon im voraus.
T.V. Westfalen-Eving

Zwischenfall bei einem Punktspiel in der 2. Bundesliga Süd

Im Ligaspiel zwischen den Junior Kickers Mannheim und der Spvgg. Victoria Lerchenberg ereignete sich folgender Zwischenfall (aus dem Protokoll der D.T.F.V. -Präsidiumssitzung vom 2.11.1991 in Landau):

"Claus Hofmann (Junior Kickers Mannheim) hatte sich während der gesamten Begegnung aggressiv verhalten. Nachdem er mit einer Entscheidung des in diesem Spiel als Schiedsrichter fungierenden Sebastian Großkreutz (Spvgg. Victoria Lerchenberg) nicht einverstanden war, schlug er auf diesen ein".

Der zuständige Sektionsleiter richtete aufgrund einer einstimmigen Entscheidung des Spielausschuß einen Brief mit folgendem Inhalt an Stefan Stemmlé (Vereinsanschrift I. Mannschaft JK Mannheim):

...wie bereits telefonisch von mir mitgeteilt, hat die Spvgg. Victoria Lerchenberg aufgrund der Vorkommnisse bei Eurem Punktspiel der 2. Bundesliga Süd am 13. Oktober 1991 in Schwetzingen beantragt, eine harte Strafe gegen Euren Clubspieler Claus Hofmann (wegen einer Tötlichkeit gegen den Schiedsrichter Sebastian Großkreutz im Spiel gegen Daniel Meuren) sowie eine Strafe gegen Euren Club zu verhängen, da im Anschluß an die "Tötlichkeit" niemand Eurer anwesenden Clubspieler Einfluß auf Claus Hofmann nahm, bzw. nicht für die nötige Ruhe in Eurem "Vereinslokal" in Schwetzingen sorgte.

Nach Prüfung der Vorkommnisse durch Gespräche mit Dir (Stefan Stemmlé, d.R.), Sebastian Großkreutz und Thomas Nikella, der das Schreiben der Spvgg. Victoria Lerchenberg verfaßte, habe ich die Vorkommnisse dem Spielausschuß vorgetragen, der daraufhin folgendes Strafmaß beschloß:

Euer Clubspieler Claus Hofmann wird wegen einer Tötlichkeit gegen den Schiedsrichter Sebastian Großkreutz im Spiel gegen Daniel Meuren bis einschließlich 13. Oktober 1992 für den Einzel- sowie den Mannschaftsspielbetrieb auf Bundesebene gesperrt.

Des weiteren erhält Euer Club hiermit einen schriftlichen Verweis, der die Auflage beinhaltet bis einschließlich 13. April 1992 Euch absolut korrekt und fair gegenüber Clubspielern anderer Clubs zu verhalten, da ansonsten Euer Club vom Mannschaftsspielbetrieb disqualifiziert werden würde."

I. Internationales Tipp-Kick Festival in Büren an der Aare:

Ein Bericht von Gottfried Balzli. Gottfried Balzli ist Gründer und Vorsitzender des Schweizer Tipp-Kick Verbandes (STKV).



Am 2. und 3. November 1991 organisiert der TKC Gelb-Blau Scheuren in der Mehrzweckhalle in Büren an der Aare sein I. Internationales Tipp-Kick Festival, bestehend aus einem Einzelcup, einem Mannschaftsturnier und einem Einzelturnier.

Was Rolf Thallinger und seine Freunde auf die Beine stellten, kann mit dem Wort "gigantisch" nur unzureichend beschrieben werden!

Es gab wunderschöne Pokale und Medaillen zu gewinnen, die ein eigens für das Festival von Rolf

Thallinger kreierte Signet zierte. Rolfs nette Freundin Franziska, deren Schwester Barbara sowie weitere Helferinnen sorgten sich während zwei Tagen um das leibliche Wohl der Tipp-

Kicker und verkauften Kaffee, feine Sandwiches, Käsekuchen, Torten und vieles mehr. Ganz herzlichen Dank für die große Arbeit.

Für Leute mit einem schmalen Budget hatten die Organisatoren eine preiswerte Unterkunft in einem zivilen Luftschutzkeller organisiert. Dadurch war der Besuch des Festivals wirklich für alle erschwinglich.

Leider war der Aufmarsch der Tipp-Kicker aus der Schweiz und ganz besonders aus Deutschland enttäuschend. Herzlichen Dank an alle, für ihr Kommen.

Das Mannschaftsturnier gewann der TFC Zürich mit 18:14 (84:79) gegen die Thurgauer Kickers Weiningen.



Einer der besten und fairsten Schweizer Tipp - Kicker: Beat Meier

Im Einzelturnier ergaben sich folgende Schlußplatzierungen:

Spiel um Platz 11:

Claudio Mori (TKC Seuzach) - Urs Kessler (TFC Zürich) 2 - 1

Spiel um Platz 9:

Dani Hubler (TKC Freienstein) - Michael Nyffenegger (Weiningen) 8 - 4

Spiel um Platz 7:

Rolf Thallinger (TKC Scheuren) - Michael Kaus (Gallus Frankfurt) 6 - 3

Spiel um Platz 5:

Thomas Nikella (Lerchenberg) - Beat Meier (TKC Wimmis) 7 - 6

Spiel um Platz 3:

Oliver Bacher (vereinslos) - Felix Brügger (TFC Zürich) 9 - 6

Endspiel:

Alexander Beck (Gallus Frankfurt) - Stefan Heinze (Gallus Frankfurt) 4 - 3

DTFV-Pokal

Qualifikation

TKC Peine I	-	TKC Gallus Frankfurt	21-11	75:59
SG Hepbach Pinguins	-	TKC Preußen Berlin	12-20	65:90
TKC Preußen Berlin II	-	TKC Krefeld	32-0	80:0
TFC Bollensen	-	TKC Hambühren	11-21	64:85
TKC Bremer Kickers	-	SG Waltrop/Witten II	0-32	0-80
FC Lengenfeld	-	TKC Langenthal I	27-5	90:44
TKC Hirschlanden I	-	TKC Bad Hersfeld	32-0	80:0
TFC Eint. Rehberge Berlin II	-	TKC Hirschlanden II	8-24	49:69
Eintracht Nienstedt	-	TKC Siegen/Dillenburg	6-26	32:83
VTKC Uelzen	-	SG Kaiserslautern	32-0	80:0
Fort. Post Göppingen	-	TKC Wöllstadt	9-23	64:76
TKC Gevelsberg II	-	TFG Hildesheim	9-23	53:78
TFB Drispensstedt	-	TKC Fortuna Hamburg	21-11	81:58

I. Hauptrunde

FC Lengenfeld	-	SGH Wolfsburg II	12-20	51:70
TKC Peine I	-	TKC Hirschlanden I	14-18	60:62
TKC Kickers Kleintettau	-	TKC Hirschlanden II	9-23	52:74
TFB Drispensstedt	-	SG P. Waltrop/Witten II	27-5	73:42
PWR Wasseralfingen	-	TKC Peine II	17-15	59:55
TKC Wöllstadt	-	TKC Hochbrücke Rendsburg	32-0	80:0
TKC Preußen Waltrop	-	TKC Rotthalmünster	32-0	80:0
TKC Hambühren	-	TFC Eint. Rehberge Berlin I	13-19	65:82
Spvgg. Preußen Berlin II	-	TKC Gevelsberg	17-15	63:76
TFC Alemania Neumünster	-	TKC Langenthal II	28-4	113:51
SGH Wolfsburg I	-	TFG Hildesheim	14-18	77:81
Roter Stern Bremen	-	TKC Siegen/Dillenburg	11-21	46:53
TKC Menden	-	TFV Eching	7-25	54:82
Spvgg. Preußen Berlin I	-	Jumbo Zehlendorf	29-3	103:49
TKC Bramsche	-	TV Westfalen Eving	15-17	102:108
TFC Eint. Rehberge Berlin III	-	VTKC Uelzen	32-0	80:0

Achtelfinale

TFC Eint. Rehberge Berlin III	-	TV Westfalen Eving
TKC Wöllstadt	-	TFG Hildesheim
TKC Preußen Waltrop	-	PWR Wasseralfingen
Spvgg. Preußen Berlin I	-	TKC Hirschlanden I
TFC Eint. Rehberge Berlin I	-	TFC Alemania Neumünster
TKC Hirschlanden II	-	TFV Eching
TKC Siegen/Dillenburg	-	Preußen Berlin II
TFB Drispensstedt	-	SGH Wolfsburg II

Änderungen von Anschriften, Telefon-Nr. ect.

neue D.T.F.V. Bankverbindung:

Kto. Nr. neu: 100 787 752 - bitte keine Zahlungen mehr an die alte Konto Nr. !

BLZ: (unverändert) 290 905 00

bei: Sparda Bank Hannover e.G.

Empfänger: Winfried Noske

Anschriftenänderung der D.T.F.V. Betreuer:

Thorsten Bretzke, Hinter der Bahn 1, 2350 Neumünster, Tel. 04321-14115

Andreas Großkreutz, Julius-Küchler Str. 45, 6750 Kaiserslautern, Tel. 0631-2053202 (geschäftl.)

Thomas Nikella, Am Schafberg 3, 6120 Michelstadt 5, Tel. 06061-73756

Uwe Schiering, Azaleenstr. 25, O - 4090 Halle/Saale

neue Clubs:

I. FCTK Garbsen 91, Sigi Stumpf, Postfach 11 04 05, 3008 Garbsen I

neue Einzelmitglieder:

Günther Becker, Koblenzer Str. 12, 6600 Saarbrücken 5

Kai-Uwe Palmer, Schweerstr. 6, 4500 Osnabrück

Clubauflösungen:

DSC Preußen Barmen

Rote Teufel Bensheim

Dynamo Kolmbach

Herkules Witzhelden

neue Telefon-Nr. :

TKC Baden Karlsbad, Harald Lemcke, Tel. 07243-65361

Trennung:

Junior Kickers Mannheim I: Stefan Stemmler, Äußere Wingertstr. 18, 6800 Mannheim, Tel. 0621-737198

Junior Kickers Mannheim II: Florian Götzmann, Dantestr. 28, 6900 Heidelberg, Tel. 06221 - 28335

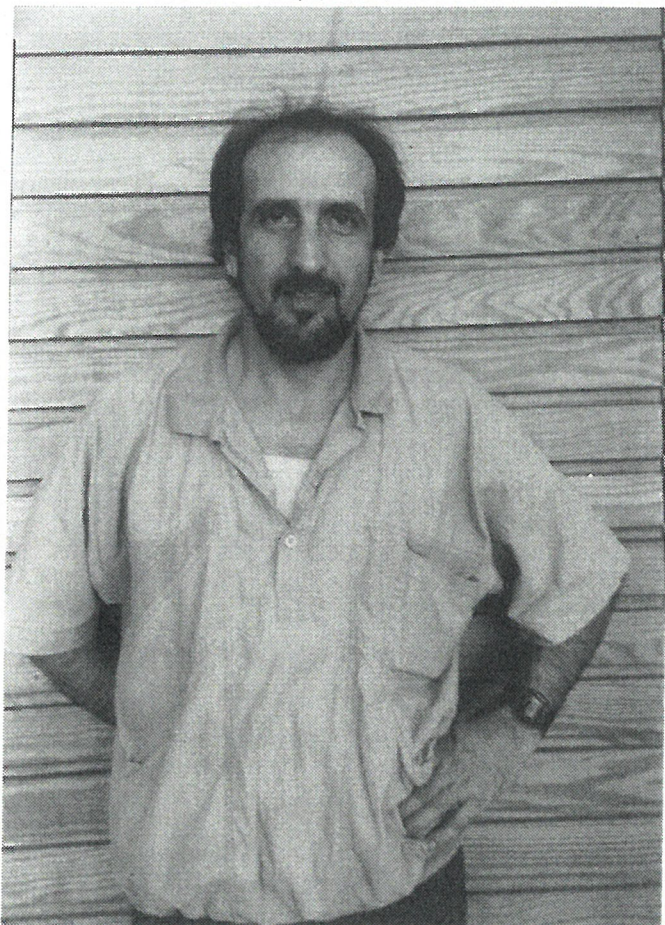
Anschriftenänderungen:

TK Comunita Augsburg, Ilmars Abolins, Wulfertshäuser Str. 22a, 8904 Friedberg, Tel. 0821 - 552020

TKV Marbach, Lothar Wolf, Theodor-Heuss-Str. 139, 7100 Heilbronn, 0731-34459 oder 30707

Was macht eigentlich

Jürgen Marquardt



Am 30.8.1950 erblickte Jürgen Marquardt das Licht der Welt. Wie viele Jungs befasste auch er sich mit dem Fußball. Und seine Fußballfreunde gaben ihm einen Namen, unter dem ihn heute ganz Tipp - Kick Deutschland kennt: "Yogi", nach dem legendären Bär im damaligen Fernsehprogramm.

Seit 1984 spielt er Tipp - Kick und hat sich seither zu einem Kenner der Szene entwickelt. Bei nahezu allen größeren und mittleren Turnieren ist er anwesend.

Die Fähigkeit bei seinen Gegnern sehr zielsicher zwischen Schlitzohrigkeit und Unfairneß zu unterscheiden, hat ihm nicht nur Anerkennung eingebracht.

Aus sportlicher Sicht war das Jahr 1989 sein bisher erfolgreichstes. Neben einem 3. Platz beim Ostalb-Pokal sicherte er sich vordere Ränge bei der Berliner Pokalmeisterschaft und der Westdeutschen Einzelmeisterschaft. 1991 war er 3. bei der Wuppertaler Stadtmeisterschaft.

Ohne Zögern erklärte er sich bereit den Fragebogen der Redaktion mit Inhalt zu füllen. (Stand per Oktober 1991)

Was hältst Du für Deine Stärke ?

Zeitspiel, bei Führung in den letzten zwei Minuten eines Spieles.

Was ist Deine schlechteste

Angewohnheit ?

Meine gerade gespielten Spiele zu analysieren.

Dein Hauptcharakterzug ?

ehrlich

Wen würdest Du gerne kennenlernen ?

Samantha Fox

Welche Fähigkeit möchtest Du besitzen ?

In der Abwehr so stark zu spielen, wie ein Jung, Dohl, Budzynski; in ihren besten Zeiten. Im Sturm zu zaubern, wie ein Funke. Dann könnte ich wahrscheinlich auch so fair sein, wie ein Frank Nachtigall.

Welches Hobby hast Du außer TK ?

Karten spielen und noch einige andere Spiele!

Welche Illusion hast Du im Lauf

Deiner bisherigen TK-Zeit verloren ?

keine Ahnung

Welcher Verzicht fällt Dir schwer?

Ein Turnier nicht mitzuspielen.

Dein schlimmstes TK-Erlebnis ?

Deutsche Meisterschaften 1987 4. Runde, Vierergruppe: Marquardt gegen Loew-Albrecht. Loew-Albrecht wurde Vizemeister! (Insider brauchen keinen Kommentar)

Wer ist Dein Angstgegner ?

Stefan Grote - Drispensedt

Bei welchem TK-Turnier spielst Du am liebsten ?

Ostalb-Pokal, Wasseralfingen

Leserbriefe

Großes Kompliment zur neuen Rundschau. Das Outfit ist hervorragend, kein Vergleich zu den Vorgängern.

Es ist nur schade, daß die Vorschau auf die DEM erst zwei Tage nach deren Ende bei mir eintraf. Und noch etwas: Die Cartoons von C. Dreyer auf der letzten Seite habe ich zum erstenmal vor ca. 8 Jahren gesehen, und danach immer mal wieder. Gibt es denn keinen in Deutschland, der zeichnen kann und dem Witziges zum Thema Tipp-Kick einfällt? Sonst aber finde ich die Rundschau vollauf gelungen. Mach weiter so!

Rüdiger Rößger, Spvgg. Preußen Berlin

Diesen Leserbrief widme ich allen Tipp-Kick Spielern. Leider muß ich auf Turnieren und auch in Punktspielen beobachten, daß sehr, sehr viele Spieler mit unerlaubtem Spielmaterial spielen. Wozu haben wir denn eine Spielordnung, wo die Maße aller Figuren drin steht. Ich bin es leid, jedesmal meine Gegner darauf hinzuweisen, daß ihre Torwartstangen zu dick sind, oder daß die Spielfiguren zu hoch, oder die Gewichte zu groß sind. Jeder Clubvorsitzende sollte doch in der Lage sein, seinen Spielern das richtige Material vorzugeben. Ich, auf jeden Fall, werde gegen keinen Spieler mehr antreten, der mit dicker Torwartstange (2mm), oder spitzem Torwartkasten (T. Bretzke als Häuptling, traurig, daß er das nicht weiß) spielt. Ich bin für sauberes Tipp-Kick, nach den Regeln.

Auszug aus der Spielordnung:

Torwartstange: max. 1,5 cm dick, maximal 7 cm lang und Torwartkasten rechteckig.

Spieler: max. 8 cm hoch (mit Knopf), keine Tesabandumwicklung

Gewichte: max. 1,5 cm dick, 1,0 cm hoch

Viel Erfolg im Sportjahr 1992. Natürlich mit richtigem Material.

Hacky Jüttner, TKC Fortuna Hamburg

Aufgrund meiner mehr oder weniger Turnierteilnahmen ist es mir mittlerweile auch aufgefallen, daß von Schülern oder Jugendlichen ebenfalls, egal bei welchem Turnier, Startgeld verlang wird. Da ich auch Werbung für unseren Sport betreibe, vor allem bei unseren jüngeren Mitgliedern (die eigentlich sehr wichtig sind) und ihnen erzählen soll, daß es Turniere gibt, wo es Spaß macht mitzuspielen, aber auch ein Startgeld bis zu 10,- DM (DEM) zu löhnen ist, sowie weite Anfahrtswege (Benzin) in Kauf zu nehmen sind, kommt mir das recht seltsam vor. Für einen Schüler mit seinem Taschengeld auf jeden Fall eine aufwendige Angelegenheit. Deshalb mein Vorschlag:

Nachweislich: Schüler, Jugendliche unter 16 Jahren, W12, Zivildienstleistende - Start frei

Diesbezüglich wird hier höchstwahrscheinlich ein Antrag bei der JHV gestellt, da ich diesen auch für sinnvoll halte!

Thomas Kretzig, Dürnsricht/Fensterbach

Zunächst möchte ich meine Kritik an der Rundschau loswerden. Auf den ersten Blick fällt natürlich die Qualität des Druckes ins Auge. Das Layout entspricht ebenfalls völlig den Ansprüchen und Erwartungen der Zielgruppe. Dennoch darf man von einer RS ein bischen mehr erwarten. Was die Berichte angeht, fiel mir auf, daß Du doch krampfhaft Texte aus den Fingern gesogen hast, um die Seiten zu füllen. Letztendlich ist die TK-Wimbledon Soße doch schon von jedem Redakteur aufgegriffen worden (selbst in meiner Spotlight). Ich räume ein, daß Du hauptsächlich daran interessiert warst, so schnell wie möglich die erste Ausgabe zu präsentieren, was diesen Vorwurf entschuldigt. Als Anregung zu Themen, würde ich Dir empfehlen nicht nur unter der Rubrik Leserbriefe aktuelle Themen abzuhandeln. Du solltest die Probleme der Clubs in eigenen Texten analysieren. Aber was schreib ich da, Du machst das schon. Die Rundschau I war okay!

Ralf Neudeck, Schwetzingen

Turniertermine

29. Feb. 1992 **8. Spree-Cup - Mannschaftsturnier in Berlin**
Christian Lorenzen, Plaßstr. 16, 1000 Berlin 37, 030/8155130 bis 28.02.92
01. Mär. 1992 **2. Ostdeutsche Einzelmeisterschaft**
Anmeldung wie oben
14. Mär. 1992 **5. Steinhuder-Meer-Pokal in Düdinghausen**
Michael Schuster, Bahnhofstr. 9, 3067 Lindhorst, 05725/8727 bis 11.03.92
21. Mär. 1992 **Baden-Württembergische Landesmeisterschaft (geschlossen)**
Joachim Hagendorn, Mörickerstr. 20, 7335 Salach, 07162/43907
oder Achim Ungerer 07161/817668 bis 21.03.92
28. Mär. 1992 **Westdeutsche Einzelmeisterschaft**
Thomas Hahn, Butzstr. 5, 4600 Dortmund, 0231/353166
05. Apr. 1992 **1. offene Nordhessische Einzelmeisterschaft**
Oliver Farhauer, Kischweg 2, 3526 Trendelburg 6, 05675/9364
oder Markus Kuhlmann 05675/1367 bis 03.04.92
11. Apr. 1992 **10. Glemsgau-Pokalturnier in Hirschlanden**
Andreas Sigle, Mozartweg 1, 7257 Ditzingen 5, 07156/32481 bis 08.04.92
18. Apr. 1992 **3. Süddeutsche Doppelmeisterschaft**
Heidrun Nikella, Am Schafberg 3, 6120 Michelstadt, 06061/73756 bis 15.04.92
19. Apr. 1992 **26. Süddeutsche Einzelmeisterschaft**
Anmeldung wie oben
26. Apr. 1992 **Hamburger Frühjahrsturnier**
Hacky Jüttner, Leipeltstr. 4 b, 2102 Hamburg 93, 040/7541158

weitere Turniertermine zur Vor- merkung im Terminkalender:

- 16.05.1992 Norddeutsche
Einzelmeisterschaft - Wolfsburg
- 06.06. - 07.06.1992 Ostalb-Pokal -
Wasseralfingen
- 13.09.1992 Eulenkopel -
Peine
- 26.09. - 27.09.1992 Deutsche Ein-
zelmeisterchaft - Düdinghausen
- 29.11.1992 Berliner Pokal-
meisterschaft - Berlin

Auszug mit den größten Turnieran-
kündigungen. Genauere Daten folgen.

SÖRGE
SPORT + FREIZEIT

Wir krönen den Erfolg

... hat, was Vereine brauchen!

In unserem umfangreichen Katalog
Sport-Ehrenpreise finden Sie herr-
liche Pokale, Cups, Trophäen und
Medaillen.

Für individuelle Vereinswerbung
bieten wir Anstecknadeln, Buttons,
Wimpel und vieles mehr in unserem
Prospekt **Sonderanfertigungen**.

Aber auch die anderen Artikel rund
um den Sport führen wir. Unser
Sportartikel-Prospekt enthält
viele interessante Angebote, wie
z. B. Trikots, Bälle, Fußballzubehör.

**Diese Kataloge erhalten Sie
kostenlos und unverbindlich.
Einfach anrufen oder schriftlich
anfordern. Am besten gleich!**

Kommen Sie und überzeugen
Sie sich persönlich in unseren
Filialen von der Vielfalt und
hervorragenden Qualität der
Sörgel-Angebote.



*Schau'n
Sie doch
mal rein!*

Sörgel Sport + Freizeit
Rudolf-Diesel-Straße 3
2854 Loxstedt, Tel. (0 47 44) 4 90
Fax (0 47 44) 20 64
Telex 2 38 59 soerg d

SÖRGE - 1 x auch in Ihrer Nähe:

Verkaufsfiliale Hamburg
Holsteiner Chaussee 267
2000 Hamburg 61

Verkaufsfiliale Kiel
Rendsburger Landstr. 178 a
2300 Kiel

Verkaufsfiliale Bremen
Neuenlander Straße 9
2800 Bremen

Verkaufsfiliale Oldenburg
Hauptstraße 107
2900 Oldenburg-Eversten

Verkaufsfiliale Hannover
Opelstraße 40
3004 Isernhagen 1

Verkaufsfiliale Braunschweig
Güldenstraße 41 a
3300 Braunschweig

Verkaufsfiliale Münster
Altumstr./ Ecke Grevenener Str.
4400 Münster

Verkaufsfiliale Mannheim
Augustaanlage 59
6800 Mannheim

Verkaufsfiliale Stuttgart
Lerchenstraße 7 b
7000 Stuttgart

Verkaufsfiliale Nürnberg
Fürther Straße 338
8500 Nürnberg

Verkaufsfiliale Königsbrunn
Haunstätter Straße 85
8901 Königsbrunn